



Amt der Tiroler Landesregierung
Tiroler Monitoringausschuss
**Servicestelle Gleichbehandlung und
Antidiskriminierung**

Mag. Cornelia Atalar

An die
Abteilung Verfassungsdienst

Telefon 0512/508-3291

Fax 0512/508-743295

servicestelle.gleichbehandlung@tirol.gv.at

Stellungnahme zur Novelle der Tiroler Bauordnung

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

GuA-2006

Innsbruck, 10.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

da die Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung die geplante Novelle zur Tiroler Bauordnung leider nicht zur Begutachtung erhalten hat, wird diese Stellungnahme außerhalb der Begutachtungsfrist übersandt.

In Artikel 19 der UN-Behinderten-Rechts-Konvention steht, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt ihren Aufenthalts-Ort wählen können, entscheiden können, wo und mit wem sie leben wollen und nicht verpflichtet werden dürfen, in besonderen Wohn-Formen zu leben.

Das bedeutet, dass Wohnungen barriere-frei sein müssen.

In der vorliegenden Novelle gibt es aber Verschlechterungen.

Die Bezeichnung „Wohn-Anlage“ gilt jetzt für

Gebäude mit mehr als 6 Wohnungen.

Bisher waren es 5 Wohnungen.

Das bedeutet auch, dass weniger Gebäude barriere-frei gebaut werden müssen.

Das ist eine Verschlechterung.

Damit hängt zusammen, dass die Errichtung von Behinderten-Parkplätze auch nur mehr bei Gebäuden mit mehr als 6 Wohnungen Pflicht ist.

Das ist eine Verschlechterung.

In der Novelle stehen viele Sach-Verständige, die in einem Bau-Verfahren dabei sein müssen.

Es steht aber nicht, dass ein Sach-Verständiger für Barriere-Freiheit dabei sein muss.

Der Tiroler Monitoring-Ausschuss weist schon lange auf diesen Mangel hin.

Es wird zwar versucht, barriere-frei zu bauen, aber oft kommt es zu Mängel und fehlerhaften Ausführungen.

Ein nachträglicher Umbau wird dann teuer.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass schon in der Planung Experten dabei sind, die sich bei Barriere-Freiheit wirklich auskennen.

Der Tiroler Monitoringausschuss unterstützt auch die Stellungnahme des ÖZIV Tirol zu dieser Novelle.

(Die Stellungnahme wurde in einer LL-Version geschrieben)

Mit freundlichen Grüßen

Mag.a Atalar Cornelia